Newsletter POSITIV 1/2015

EDITORIAL

Wir freuen uns, euch die erste Ausgabe des Newsletters POSITIV schicken zu können. Herausgegeben wird er in unregelmässigen Abständen vom Positivrat Schweiz. Er enthält News zu Studien, insbesondere Studien, die im Rahmen der Schweizerischen HIV-Kohorte entstanden sind, zu Leben mit HIV und Hepatitis sowie Tipps und Veranstaltungshinweise. Besucht uns auch auf www.positivrat.ch und www.facebook.com/positivrat.

P.S.: Du erhältst diesen Newsletter, weil du auf dem Adressverteiler des Positivrats oder von house34 bist. Falls Du die Infos nicht mehr erhalten willst, kannst du dich hier abmelden.

MEDIZIN

Heile Hepatitis-C-Patienten zu spät und schau ihnen beim Sterben zu

Das ist das traurige Fazit, gezeigt am Modell mit Daten der Schweizerischen HIV-Kohortenstudie, das kürzlich am Infektiologenkongress CROI 2015 grosses Aufsehen erregte. Mit HIV und Hepatitis C koinfizierte Menschen, welche eine Therapie der Hepatitis C verzögern, haben ein erhöhtes Risiko für Leberversagen, Leberkrebs oder Tod aufgrund eines Leberschadens. Wird die Hepatitis C erst behandelt, wenn sich eine Leberzirrhose entwickelt hat, erhöht sich das Risiko für einen Tod aufgrund Leberschäden um das Fünffache.

weiter lesen...

MEDIZIN

Fighting An Uphill Battle – Patienten berichten vom harten Kampf mit den Hepatitis-C-Tripletherapien

Die HCV Triple Therapie mit den Erstgeneration Proteasehemmern hat sehr viele Nebenwirkungen. Eine qualitative Studie lässt Patientinnen und Patienten zu Worte kommen und zeigt, wie hart diese Therapien sind und wie wichtig der Support durch das Gesundheitspersonal ist.

weiter lesen...

AUS UNSEREM LEBEN

Leben mit HIV im Alter?

Eine HIV-Infektion kann den Alterungsprozess beschleunigen und zu Begleiterkrankungen führen. Die Therapie bekämpft zwar das Virus, kann aber zu Langzeitnebenwirkungen führen. Deshalb interessiert die Fragen, was Patientinnen und Patienten selbst beitragen können zur Lebensqualität im Alter.

weiter lesen...

RECHT & GESELLSCHAFT

Verweigerte Kostengutsprachen durch Krankenkassen

Die Limitatio, die das BAG für die neuen, hochwirksamen Hepatitis-C-Medikamente verfügt hat, schränkt den Zugang zu den Medikamenten – und damit die Chance auf Heilung für Patientinnen und ...

weiter lesen...

STANDPUNKTE

Manifest zu Hepatitis C

Der gemeinnützig orientierte Verein Positivrat Schweiz öffnet sich für Menschen mit chronischer Hepatitis C. ...

weiter lesen...

STANDPUNKTE

Stop Hepatitis! – Ein Betroffener ergreift die Initiative

"Es ist ein Skandal!", sagt Dani. "Es kann doch nicht sein, dass Leuten in unserem Land aus Kostengründen eine Heilung verweigert wird". So steht's auch in seinem Blog "Stop Hepatitis", den er vor kurzem im Internet aufgeschaltet hat. Ein erster Schritt ist getan: Dani hat zusammen mit einem anderen Betroffenen eine Online-Petition lanciert. Die Petition kann hier unterschrieben werden.

weiter lesen...

STANDPUNKTE

Positivrat fordert Ende der zynischen Preispolitik

Am 1. Februar 2015 wurden neue Medikamente, die Hepatitis C heilen

können, in die Spezialitätenliste (SL) aufgenommen. ...

weiter lesen...

STANDPUNKTE

Prä-Expositions Prophylaxe (PrEP) Manifest

Die englische und die französische Prä-Expositions Prophylaxe (PrEP) Studien PROUD und iPERGAY zeigen das gleiche Bild: der Einsatz von Truvada in der richtigen Zielgruppe verhindert ...

weiter lesen...

DIVERSES

Neu: Positive Frauen Schweiz

Wer mit HIV lebt, weiss am besten, wie sich das anfühlt. Viele Frauen fühlen sich isoliert und verheimlichen ihre Infektion. Schuld- und Schamgefühle belasten einige. Neu gibt es ein Programm für Frauen mit HIV, das ihre Gesundheit stärkt. Die Gruppentreffen finden in Städten der Deutschschweiz statt.

weiter lesen...

DIVERSES

Umfrage: Wie werdet ihr betreut?

Anonyme und europaweite Online-Umfrage von NAM aidsmap zur Betreuung als HIV-Patient oder -Patientin. Jetzt teilnehmen!

weiter lesen...

DIVERSES

Pharmacovigilance – Meldung vermuteter unerwünschter Arzneimittelwirkungen: ein Memo für die Praxis.

Wozu melden? – Indem PatientInnen allfällige ungewöhnliche Reaktionen auf ein Medikament an ihren behandelnden Arzt oder Ärztin melden, können sie gemeinsam mit den Fachleuten zur Sicherheit der Medikamente und zu ihrem sicheren Gebrauch beitragen. ...

weiter lesen...

